

**Longinus**, Soldat, der Joh zufolge die Seite Christi öffnete. Die Legende des MA kennt L. als blinden Hauptmann, der durch einen Tropfen des Hl. Blutes sehend geworden ist. Kirchl. Augenbenediktion und Waffensegen, Gebete und Passionsspiele (wo L. seit dem späteren MA als Jude gilt) zeugen vom Glauben des ma. Menschen an eine mag. Wirkung des blutenden L. speeres. Der oriental. Kult der Hl. Lanze ist laut BURDACH in Form der karfreitägl. Kreuzadoration in die abendländ. Liturgie eingedrungen. Das L.-Motiv spielt in der Gralserzählung eine wichtige Rolle.

H. Alzheimer

*Lit.*: HWDA V, 1327-1348 - LCI VII, 410-411 - LThK<sup>2</sup> VI, 637-638 - A. FRANZ, Die kirchl. Benediktionen im MA, 1909, 1960<sup>2</sup> - G. SPAHR, Kreuz und Blut Christi in der Kunst Weingartens, 1962 - K. BURDACH, Der Gral. Forsch. über seinen Ursprung und seinen Zusammenhang mit der L.legende, 1974.